



Evangelische Kirchgemeinde Andwil-Erlen

TREFFPUNKT

Ausgabe
Nr. 6
Okt./Nov.
2025

LIEBE GEMEINDE

am letzten Sonntagmorgen parkierte ich mein Auto bei unserer Kirche in Erlen und stieg aus. Die Sonne schien. Die Luft war frisch, der Himmel blau. Ein prächtiger Tag. Nur ein kratzendes, langgezogenes «tsch» störte den Frieden. «Tsch.» «Tsch.» «Was ist denn das?», dachte ich nur; da war es mir schon klar, und ich lächelte. Ich schloss das Auto ab und ging um den Veloständer. Hinter der Mauer sah ich unsere Mesmerin, wie sie den Weg zur Kirche wischte. «Guten Morgen, Ursula», begrüßte ich sie, und fügte hinzu: «Gell, d' Blettli falled wieder.» «Eben ja», antwortete sie, «ich werde ihnen fast nicht Meister. Ständig fallen neue von den Bäumen. Aber das gehört halt zum Herbst.» Ich nickte und sagte: «Doch der Herbst ist trotzdem eine schöne Zeit, oder?» «Auf jeden Fall. Mir würde er fehlen.» Die kurze Begegnung weckte in mir die Erinnerung an ein Herbstlied, das meine Mutter mit mir und meiner Schwester sang, als wir Kinder waren. «Jetzt fallet d Blettli wider, de Summer isch verbii.» Ich weiss noch gut, wie mich beim Singen jeweils eine leise Traurigkeit überfiel. Mein Trost war der letzte Vers: «Läb wohl du schöne Summer, du söttisch no nid gaa. Wänn d' über s Jahr dänn wider chunnsch, dänn sind mir alli froh.» Es dauerte ein paar Jahre, bis ich begriff, dass der Sommer jedes Jahr wiederkehrt. Inzwischen habe ich mich so daran gewöhnt, dass mich alles andere wundern würde. Nach dem Frühling kommt der Sommer, dann der Herbst, der Winter – und dann beginnt alles wieder von vorn. Ist das nicht normal? Wirklich? Die Erde dreht sich jeden Tag einmal um sich



und kreist jedes Jahr einmal um die Sonne. Nur weil sie schief auf ihrer Kreisbahn steht, scheint die Sonne bei uns im Sommer länger und im Winter kürzer. Stünde sie gerade darauf, gäbe es keine Jahreszeiten. Das ist kein Einzelfall. Was uns normal dünkt, ist oft alles andere als selbstverständlich. Es könnte genauso gut völlig anders sein. So gesehen kann man sich mit Recht fragen, was das grössere Wunder ist: Das, was normal scheint, weil es sich zuverlässig immer wieder wiederholt, oder das, was uns besonders dünkt, weil wir es zum ersten Mal sehen. Ich glaube, es täte uns gut, wenn wir wie Kinder ab und zu sehen und spüren könnten, dass nichts selbstverständlich ist. Vielleicht würden wir beim Staunen dankbarer und bescheidener.

Steh still, um die Wunder Gottes zu betrachten. Hiob 37,14b

Mit lieben Grüßen
Pfr. David Lerch

Jetzt fallet d Blettli wider,
de Summer isch verbii.
Und d Schwäbpli flüüged
alli furt, mir wüssed nid wohii.
Ganz leer sind alli Fälder
und d Blüemli schlafed bald.
Und stiller wird's im ganze Land
und einsam staht de Wald.
Kein Sommervogel tanzet,
es isch scho chalt und rau.
Und d Sunne hät en Schleier aa
vo Näbel dick und grau.
Läb wohl du schöne Summer,
du söttisch no nid gaa.
Wänn d' über s Jahr dänn wider
chunnsch,
dänn sind mir alli froh.

SENIORENFERIEN 2025

Bericht von den Seniorenferien der Kirchgemeinden Andwil-Erlen, Bürglen und Sulgen-Kradolf in Erfurt vom 25.-30. August 2025

Am Montag holte die Reiseleiterin, Susi Jarz, uns 19 Feriengäste früh am Morgen mit ihrem Car in den verschiedenen Dörfern ab. In guter Stimmung und voller freudiger Erwartungen fuhren wir los. In Konstanz verliessen wir die Schweiz auf der Autobahn Richtung Stuttgart. Leider gab es kurz darauf einen Zwischenfall. Eine Teilnehmerin bekam so starkes Nasenbluten, das es auch von Edith Lerch, der Frau unseres Pfarrers, einer top ausgebildeten Pflegekraft, nicht gestoppt werden konnte. Also steuerte Susi kurz entschlossen das Krankenhaus in Villingen-Schwenningen an. Der Aufenthalt dort dauerte etwas länger als erhofft; dafür konnten alle eine Zwischenverpflegung zu sich nehmen. Nach gut zwei Stunden war unsere Patientin versorgt. Wir fuhren weiter, an Stuttgart vorbei, nach Würzburg, über den Main und durch den Thüringer Wald und erreichten schliesslich etwas verspätet Erfurt, die Hauptstadt von Thüringen. Wir bezogen unsere Zimmer, genossen das wohlverdiente Nachtessen und legten uns dann alle bald müde und zufrieden zum Schlafen.

Am Dienstag spazierten wir nach dem gemeinsamen Morgenessen zuerst zur Kirche Unserer lieben Frauen in Linderbach. Diese Kirche ist sehr alt; ihre Mauern stammen aus dem Mittelalter, und drin finden sich noch ein Altar und Bilder aus der Zeit vor der Reformation. Diese ehrwürdige Kirche durften wir für die Zeit unseres Aufenthaltes in Erfurt jeden Tag benutzen. Ein Mitglied der Vorsteherschaft schloss sie jeden Morgen extra für uns auf. Dann feierte unser Pfarrer, David Lerch, einen kleinen Gottesdienst mit uns. In den Andachten stellte er uns die wichtigsten Erkenntnisse von Martin Luther vor. Erfurt ist schliesslich eine Luther-Stadt. Martin Luther hat etliche prägende

Jahre in Erfurt gelebt, gelernt und gelehrt. Am Dienstag ging es anschliessend an die Andacht in den Thüringer Wald, in den Nationalpark Hainich. Ein Spaziergang auf dem grossen Baumkronenpfad im Park ermöglichte uns einen spektakulären Ausblick über die urwaldartigen Laubwälder, und die Ausstellung im Parkzentrum vermittelte uns allerlei Wissenswertes über die Bäume und Tiere, die im Wald leben. Natürlich durfte auch ein Besuch im Restaurant nicht fehlen, wo einigen von uns – das ist kein Witz! – das Essen von einem Roboter an den Tisch gebracht wurde.



Am Mittwoch chauffierte uns Susi im Car nach Eisenach. Zuerst besichtigten wir die riesige Wartburg, die sich auf einem stotzigen Hügel über Stadt und Wald erhebt. Die Wartburg hat gewiss schon berühmtere Gäste gesehen als uns. Johann Wolfgang Goethe war dort, und – ein paar hundert Jahre früher – die Heilige Elisabeth von Thüringen und Walter von der Vogelweide. Dazwischen diente die Burg ihrem berühmtesten Gast als Versteck: Martin Luther. Er übersetzte hier 1521 das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche und leg-

te damit den Grundstein zur Reformation. Eisenach ist aber auch die Heimatstadt von Johann Sebastian Bach. Darum gab uns Susi nach dem Besuch in der Wartburg noch zwei Stunden Ausgang in der Stadt. Einige streiften durch die Altstadt und genossen ein Eis; andere gingen ins Bach-Haus und liessen sich auf alten Instrumenten aus Bachs Zeit vorspielen. Dann brachte uns Susi zurück ins Hotel. Nach dem Essen liessen wir den Abend bei einem gemütlichen Zusammensitzen ausklingen.



Am Donnerstag bestiegen wir direkt nach dem Kirchgang gemeinsam den öffentlichen Bus nach Erfurt. Es regnete in Strömen, doch das tat unserer guten Stimmung keinen Abbruch. Denn in Erfurt hatte Susi eine Führung durch die 800-jährige Stadt gebucht, bei der wir überhaupt nicht nass wurden. Die Tour begann und endete auf dem Domplatz, gegenüber von zwei riesigen Kirchen. Von dort fuhren wir mit einem Nostalgie-Tramkreuz und quer alle Tramlinien von Erfurt ab, während uns eine einheimische Reiseleiterin unzählige Sehenswürdigkeiten vorstellte und Geschichten erzählte. Es waren so viele, dass wir kaum nachkamen mit Schauen und Hören: Alte und renovierte Renaissancebauten und Fachwerkhäuser zogen an uns vorbei, Kirchtürme und Gebäude aus DDR-Zeiten, Märkte und Kaufhäuser. Mitten durch die pulsierende Stadt schlängelt sich der Fluss Gera mit etlichen Armen. Über einen davon spannt sich die berühmte Krä-

RÜCKBLICK



merbrücke. Dorthin führte uns Susi nach der Tramfahrt und gab uns ein paar Tipps, wo wir ein gutes Mittagessen bekommen konnten. Einige fuhren nach dem Essen rasch zurück ins Hotel, um ihre nassen Kleider zu wechseln; andere setzten die Entdeckungsreise durch die Stadt auf eigene Faust fort.

Am Freitag hatten wir den ganzen Tag zur freien Verfügung. Die meisten von uns fuhren noch einmal mit dem ÖV nach Erfurt. Dort bildeten sich verschiedene Gruppen. Eine davon machte einen Besuch im DDR-Museum. Dort sieht man unter anderem, wie die Stasi Andersdenkende quälte und demütigte. Mir kam es vor wie in manchen Filmen vom Dritten

Reich, wo die SS und die Gestapo ungeliebte Staatsbürger misshandelten oder töteten. Eine andere Gruppe wanderte zur Zitadelle Petersberg und zur bereits erwähnten Krämerbrücke. Ein dritte liess sich das Augustinerkloster zeigen, wo Martin Luther als Mönch gelebt und studiert hat. So kehrten alle am Abend mit vielen neuen Eindrücken zum Hotel zurück. Nach dem Abendessen sassen wir noch einmal gemütlich zusammen.

Am Samstagmorgen fuhren wir gleich nach dem Morgenessen mit dem Car und der bewährten Susi am Steuer los Richtung Schweiz. In einer sehr schönen Autobahnkapelle hielt Pfarrer



David Lerch seine letzte Ferienandacht zum Thema *Soli Deo Gloria*. Dankbar und ohne Zwischenfälle erreichten wir am frühen Abend wieder unsere Schweizer Heimat.

Ein herzlicher Dank gebührt unserer Chauffeuse und Reiseleiterin von Herz Reisen für die schönen und interessanten Ferientage. Auch unserem Pfarrer David Lerch sowie seiner Frau Edith für ihre umsichtige, kameradschaftliche und fröhliche Leitung möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen. Für die glücklichen Gäste:

Peter Huber



RÜCKBLICK

IMPRESSIONEN BIBELÜBERGABE 2025



Ein besonderer Moment fand am Sonntag 14. September 2025 in der Kirche Erlen statt: Die Viertklässler von Andwil und Erlen erhielten feierlich ihre Bibel.

Zur Einstimmung führten Philipp Bertschinger und Elke Miesler ein kleines Anspiel auf, das die gesamte Gemeinde zum Lachen brachte und die Feier auf heitere Weise eröffnete. Nach der Predigt von Pfr. David Lerch erhielten die Kinder ihre eigene Bibel – ein Buch, das sie nicht nur durch die Schulzeit, sondern hoffentlich ein ganzes Leben lang begleiten und stärken wird.

Die Übergabe war geprägt von Freude, Gemeinschaft und der Zuversicht, dass die Kinder mit diesem besonderen Geschenk einen wertvollen Begleiter auf ihrem Lebensweg in den Händen halten.

Nach dem Gottesdienst fand im Kirchgemeindehaus das Kirchencafé statt, begleitet von einem tollen Quiz für die Kinder sowie einer Bibelausstellung mit rund 40 verschiedenen Bibeln.



RÜCKBLICK

FRAUENTREFF REISLI 2025

Einmal im Jahr gehen wir mit dem Frauentreff auf ein Reisli.

Diesmal war unser Ziel die Waldschenke Bischofszell. Bei sommerlichen Temperaturen Ende August, nahmen wir den Weg von Hauptwil aus unter die Füsse. Wir waren uns einig, ein wunderbarer Ort, um gemeinsam Zeit bei feinstem Mittagessen zu verbringen. Im Handumrehen war es Zeit, um aufzubrechen und nach Erlen zurückzukehren, wo sich dann unsere Wege wieder trennten.



Vom Frauentreff
Ramona Steffen

Die nächsten Termine: 22. Oktober, 5. November, 19. November
jeweils um 9 Uhr im Kirchgemeindehaus Erlen

NEWS

PÄCKLIAKTION 2025

Wir Kinder von Moldawien – Hoffnung für Sozialwaisen

Eine Viertelmillion Kinder in Moldawien wächst ohne Geborgenheit auf – vernachlässigt, oft ohne Eltern oder bei überforderten Verwandten. Viele von ihnen sind sogenannte Sozialwaisen, die auf sich allein gestellt ums Überleben kämpfen. In rund 130 Tageszentren finden diese Kinder ein Stück Heimat: eine warme Mahlzeit, Hilfe bei den Hausaufgaben, Zuwendung, Freundschaft und Geborgenheit. Dort werden sie ernst genommen, ermutigt und im Alltag begleitet. Sie lernen, Gott zu vertrauen, entdecken neue Perspektiven – und ganze Dörfer werden durch diese Arbeit verändert. Zahlreiche Freiwillige setzen sich mit Herzblut für die Kinder ein, und immer wieder erleben wir, wie Gott Gelingen schenkt.



Auch dieses Jahr führen wir wieder unsere Weihnachts-Päckliaktion durch. Mit Ihrem Geschenk können Sie Kinderaugen zum Leuchten bringen und Hoffnung weitergeben.

Pack-Nachmittag: Spendenabgabe im Saal
Mi, 19. November, 14.00h - 16.30h

Päckliabgabe im Foyer KGH
Do, 20. November, 14.00h - 16.00h
Fr, 21. November, 9.00h - 11.00h

Cornelia Kradolfer und Elke Miesler mit ihrem Team freuen sich darauf, viele Päckli an der Sammelstelle entgegenzunehmen.



NEWS



KRANZEN

ADVENTSKRANZ / TÜR - UND TISCHSCHMUCK

DIENSTAG | 25 NOVEMBER 2025 |
9 UHR BIS 11 UHR UND 13.30 UHR BIS 15.30 UHR
GEMEINSAM MÖCHTEN WIR UNS AUF DIE ADVENTSZEIT
EINSTIMMEN UND DIE PASSENDE DEKO BASTELN.

**WENN SIE EINEN ADVENTSKRANZ BINDEN
WOLLEN BRINGEN SIE BITTE MIT:**

EVENTL. ZANGE, GARTENSCHERE
BASTELDRAHT, RINGE AUS KUNSTSTOFF
ODER NATURMATERIAL, DEKO-ARTIKEL, KERZEN

WIR HABEN:

VERSCHIEDENES GRÜNZEUG
VERSCHIEDENES DEKOMATERIAL

**ANMELDUNG BITTE BIS AM
16. NOVEMBER 2025:
sekretariat@kirche-andwil-erlen.ch oder
Tel. 071/511 03 90(auch per WhatsApp)**

EIN PLAUSCH BEI KAFFEE UND
KUCHEN DARF AUCH NICHT
FEHLEN. WENN JEMAND EINEN
KUCHEN MITBRINGEN MÖCHTE,
DARF MAN DIES GERNE BEI DER
ANMELDUNG MITTEILEN.



ADVENTSFENSTER 2025

ERLEN & UMGEBUNG

WAS

Gestalten Sie eines von 24 Adventsfenstern und werden Sie Teil eines grossen Adventskalenders, welcher in der ganzen Gemeinde Erlen bestaunt werden kann. Wer möchte, darf am Tag der Fenstereröffnung Freunde, Bekannte oder auch Unbekannte zu einem Umtrunk (Punsch, Tee, Suppe, usw.) einladen.

WER

Zur Teilnahme sind alle Bewohner/innen der Gemeinde Erlen und auch Geschäfte herzlich eingeladen. Organisiert werden die Adventsfenster von der Jungschar der evang. Kirchgemeinde Andwil-Erlen.

WIE

Möchten Sie gerne teilnehmen? Haben Sie noch eine Frage? Dann melden Sie sich mit ihrem Wunschdatum per Talon, Mail oder Nachricht möglichst schnell bei Claudine Kirchhoff.

- adventsfenster@jungschi-erlen.ch / abends oder per Nachricht 076 420 43 84 (C. Kirchhoff)
- Talon an: Fam. Kirchhoff, Rosenbergstrasse 7, 8586 Riedt

WEITERES

Informationen zur Durchführung und zu Ihren Wunschdaten erhalten Sie nach der Anmeldung. Wir bemühen uns darum, für alle ein passendes Datum zu finden und danken Ihnen für Ihre Mithilfe. 😊

Die Jungschi Erlen freut sich auf Ihre Teilnahme und auf viele liebevoll dekorierte Fenster!



Dezember 2025 (rot = besetzt / weiss = frei)						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24				

ANMELDUNG

Name: _____
Strasse: _____
Ort: _____
Mail/Tel.: _____
Bemerkung: _____

→ Wunschdatum markieren. Wenn möglich, bitte mehrere Daten markieren.

Bei der Eröffnung wird ein Umtrunk angeboten:





APRÈS NEUF

KICKOFF

DONNERSTAG, 30. OKTOBER, 19 UHR
IM STÜBLI BEI DER TALACKERSTRASSE 5,
IN BUCHACKERN

VON NACH DER KONF BIS 20 JAHRE

Evangelische Kirchengemeinde Andwil-Erlen



ZUSAMMEN AUF DER PISTE DURCHS LEBEN

Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen und uns den Fragen zu Gott, zum Leben und zu uns stellen.

Eine Tank und Raststätte in der Hektik vom Alltag. Als Freunde austauschen, unterstützen und lernen unseren Weg mit Gott zu gehen.

Am Kickoff hast du die Gelegenheit dich mit deinen Wünschen, deinen Ideen und Träumen einzubringen. Denn es soll deine und unsere Après Neuf Gruppe werden.

Komm und sei von Anfang an dabei. Die Karten werden ausgelegt und wir suchen unsere Route. Es wird spannend, lets put the waypoints together.

Bei Fragen darfst du dich gerne bei uns melden!
See you soon!

Philipp & Lara
Philipp Bertschinger: 077 529 83 36 | Lara Fries: 076 496 27 40



Hier scannen & WhatsApp-Gruppe beitreten!

Evangelische Kirchengemeinde Andwil-Erlen



LOBPREIS

Abende

IN DER KIRCHE ANDWIL

26 Okt 2025 | **30** Nov 2025

19-20 Uhr



OFFENES SINGEN

in der Kirche Erlen

Jeden letzten Samstag im Monat
15 Uhr - 16.30 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich -
kostenfrei! Herzlich willkommen alle, die
gerne singen, das Alter spielt keine Rolle

Die nächsten Termine:
25.10 / 29.11



Herzliche Einladung zum Laiengottesdienst am 09. November 2025 um 09:45 Uhr in der Kirche Andwil

Zum Thema: „Hoffnung - Jetzt erst recht“

In diesem Jahr organisiert vom Team Männerstamm!!!

NEWS

Seniorenachmittag am 23 Oktober 2025 um 14 Uhr Thema: „Das Wunder liegt im Detail.“

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ich freue mich, dass am nächsten Seniorenachmittag ein langjähriger Bekannter von Edith und mir zu uns kommt: Kurt Baltensperger. Kurt ist ein begeisterter Naturfreund und Filmemacher. In seinen Filmen, die er live kommentiert, zeigt er die Wunder von Gottes Schöpfung von immer neuen Seiten. Zu uns bringt er den Film „Das Wunder liegt im Detail“ mit. Dazu schreibt er: Beim genaueren Hinsehen wird das Gewöhnliche zum Wunderbaren, denn in der Natur stecken die Wunder im Detail. Selbst eine gewöhnliche Löwenzahnblüte ist mit technisch kaum nachvollziehbaren Mechanismen ausgerüstet. Das Sehvermögen jeder Art ist für die Lebensweise optimiert. Die Beobachtungen des Ameisenlöwen lassen ungeahnte Fähigkeiten erkennen. Und wer hätte gedacht, dass sich hinter dem heimlichen Dachs ein Heizungs- und Lüftungstechniker verbirgt?

Freundliche Grüsse

Pfr. David Lerch



Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung am 30. November 2025 zur Wahl von David Lerch

Liebe Gemeinde,

David Lerch ist seit dem 1. Januar 2025 als Pfarrer in unserer Kirchgemeinde Andwil-Erlen angestellt. Die Pfarrwahlkommission hat ihn nach seiner Anstellung weiter begleitet. Nach dem dritten Standortgespräch kam Max Wälchli, Präsident der Pfarrwahlkommission mit der Wahlempfehlung für David Lerch auf mich zu. Es freut mich, dass wir somit die Wahl von David bereits früher als geplant ansetzen können. Nicht nur, weil er sehr gut in unsere Kirchgemeinde passt und sich bei uns gut integriert hat, sondern auch, weil es eine wesentliche Entlastung für ihn sein wird, wenn der jetzige Arbeitsweg wegfällt. Ursprünglich geplant war, dass er an der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Frühling 2026 gewählt werden sollte. Dies hätte aber zur Folge, dass er mit Wohnungskündigung und Umzug erst im Sommer 2026, also in einem knappen Jahr in unserer Gemeinde wohnen würde. Nach Davids Zusage haben wir in der Kirchenvorsteherschaft festgelegt, dass wir am Sonntag, dem 30. November 2025, im Anschluss an den Gottesdienst in Erlen, eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung zur Wahl von David Lerch ansetzen werden. Ich wünsche mir von Herzen, dass viele Stimmberechtigte zu diesem Anlass kommen und dass David Lerch mit ebenso grossem Stimmenmehr gewählt wird, wie dies bei uns „auf Anfang Jahr Gewählten“ der Fall war. So möchte ich Sie gerne heute schon dazu einladen, am 1. Advent den Gottesdienst in Erlen zu besuchen und anschliessend David Lerch Ihre Stimme zu geben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung einer guten Gemeindeleitung!

Präsidentin Corinne Brägger



Impressionen Freiwilligengrillfest



Am Freitag 19. September 2025 haben wir alle freiwilligen Helfer zum gemeinsamen Grillfest eingeladen. Wir versuchten, wirklich alle einzuladen, die in irgendeiner Form unentgeltlich zu unserem Gemeindeleben beigetragen haben. Dabei gingen insgesamt 108 Einladungen raus! Von den Eingeladenen haben 60 Personen, von Jugendlichen bis zu längst Pensionierten teilgenommen. Das gemeinschaftliche Miteinander wurde durch den Spiessligrill – genau genommen durch die Essenszubereitung in Bewegung begünstigt. Nebst dem «Duzis» hat auch das Spiel von Rahel Holderegger mitgeholfen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Beim Spiel ging es darum, verschiedenen Aussagen Personen zuzuordnen. Das Mitmachen beim Spiel war zwar freiwillig, jedoch glaube ich, dass so ziemlich alle mitgemacht haben, da es drei attraktive Preise zu gewinnen gab. Vor dem Essen hat Barbara Nagel mit uns den Song "We gonna thank you very kindly for this good good food" eingeübt, welchen entweder alle bereits kannten oder einfach superschnell lernten. Jedenfalls klang es wunderbar rhythmisch und wurde mit dem powervollen «En guete mitenand» der Jungschärler abgerundet. Für mich war es ein gelungener, gemütlicher Abend in der Gemeinschaft unserer aktiven Kirchgemeindemitglieder - mit feinem Essen dazu. Ich hoffe, dass es allen anderen auch so gut gefallen und geschmeckt hat. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich für den Einsatz von euch allen bedanken! Danke euch Freiwilligen für euren ehrenamtlichen Einsatz übers ganze Jahr, ein zusätzliches Dankeschön der ganzen Kirchenvorsteherschaft für die Organisation des Abends. Ohne euch alle wäre es gar nicht erst möglich, Kirche zu leben. Gott vergelte es euch und schenke euch seinen Frieden und seine Freude an der Arbeit, die ihr für Ihn tut!

Corinne Brägger

AGENDA

Oktober 2025	
Mi 01 Oktober	10:00 Uhr Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle
So 05 Oktober	09:30 Uhr Gottesdienst Pfrn. E. Jahrstorfer in der Kirche Erlen
So 12 Oktober	09:30 Uhr Gottesdienst Diak. Daniel Aebersold in der Kirche Erlen
So 19 Oktober	09:45 Uhr Gottesdienst Pfr. David Lerch in der Kirche Andwil 19:00 Uhr Godi im Pentorama Amriswil
Mi 22 Oktober	09:00 Uhr Frauentreff
Do 23 Oktober	14:00 Uhr Seniorenachmittag 19:30 Uhr Männerstamm
Fr 24 Oktober	09:30 Uhr Singe mit de Chliinste 19:30 Uhr TeenieClub
Sa 25 Oktober	14:00 Uhr Jungschi und Ameisli 14:00 Uhr Spendenaktion Hoffnung für Kinder 15:00 Uhr Offenes - Singen in der Kirche Erlen

So 26 Oktober	10:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst Pfr. David Lerch in der Kirche Erlen Sonntagsschule Mittagessen 19:00 Uhr Lobpreisabend in der Kirche Andwil
November 2025	
Sa 01 Nov.	17:00 Uhr Fiire mit de Chliine
So 02 Nov.	09:30 Uhr Reformations- Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. David Lerch Brass Band Mattwil in der Kirche Erlen Sonntagsschule
Mi 05 Nov.	09:00 Uhr Frauentreff 10:00 Uhr Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle
Fr 07 Nov.	09:30 Uhr Singe mit de Chliinste 19:30 Uhr TeenieClub
Sa 08 Nov.	14:00 Uhr Jungschi und Ameisli
So 09 Nov.	09:45 Uhr Laiengottesdienst Team Männerstamm Kirche Andwil
Do 13 Nov.	19:30 Uhr Männerstamm

So 16 Nov.	09:30 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch Pfr. Ch. Blum Kirche Erlen Sonntagsschule
Mi 19 Nov.	09:00 Uhr Frauentreff 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr Päckliaktion im Saal
Do 20 Nov.	14:00 Uhr Donstigtstreff 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Päckliaktion im Foyer
Fr 21 Nov.	09:30 Uhr Singe mit de Chliinste 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr Päckliaktion im Foyer 19:30 Uhr TeenieClub
Sa 22 Nov.	14:00 Uhr Jungschi und Ameisli
So 23 Nov.	09:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfrn. E. Jahrstorfer in der Kirche Erlen 19:00 Uhr Godi im Pentorama Amriswil
Di 25 Nov.	09 bis 11 Uhr 14:30 bis 15:30 Uhr Kranzen
Sa 29 Nov.	15:00 Uhr Offenes - Singen in der Kirche Erlen
So 30 Nov.	09:30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent Pfr. David Lerch Sonntagsschule Pfarrwahl nach dem Gottesdienst 19:00 Uhr Lobpreisabend in der Kirche Andwil

Gemeindegebet

Das Gemeindegebet findet eine Stunde vor dem Gottesdienst in Erlen im Zimmer 2 des KGHs statt.

Kirchenkaffee

Wenn nichts anderes vermerkt, findet nach dem Gottesdienst der Kirchenkaffee statt.

Pfarramt:

Pfr. David Lerch, Poststrasse 20, 8586 Erlen
Tel. 071 589 68 02
david.lerch@kirche-andwil-erlen.ch
Amtstage: Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Sozialdiakon/Jugendarbeiter:

Philipp Bertschinger, Tel. 077 529 83 36
philipp.bertschinger@kirche-andwil-erlen.ch
Amtstage: Dienstag

**Einscannen
und aktuelle
Infos
erhalten!**



www.kirche-andwil-erlen.ch

Sekretariat: Miriam Wüthrich

Poststrasse 20, 8586 Erlen
071 511 03 90 (auch Whats App)
sekretariat@kirche-andwil-erlen.ch
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr
Amtstag: Montag